



Jahresbericht zum 31. März 2017

UniInstitutional Euro Liquidity

Verwaltungsgesellschaft:
Union Investment Luxembourg S.A.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Uninstitutional Euro Liquidity	6
Anlagepolitik	6
Wertentwicklung des Fonds	6
Geografische Länderaufteilung	7
Wirtschaftliche Aufteilung	7
Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre	8
Zusammensetzung des Fondsvermögens	8
Veränderung des Fondsvermögens	8
Aufwands- und Ertragsrechnung	8
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	8
Vermögensaufstellung	9
Devisenkurse	10
Zu- und Abgänge im Berichtszeitraum	10
Ergänzende Angaben gemäß ESMA-Leitlinien	12
Zusätzliche Anhangangaben	13
Erläuterungen zum Bericht	15
Bericht des Abschlussprüfers (Réviseur d'entreprises agréé)	17
Sonstige Informationen der Verwaltungsgesellschaft	18
Besteuerung der Erträge im Berichtszeitraum	19
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Portfoliomanagement, Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé), Verwahrstelle, Zahl- und Vertriebsstellen	20

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. April 2016 bis 31. März 2017). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk zu Ihren Anlagen, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende des Berichtszeitraums am 31. März 2017.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Im Verlauf des letzten Jahres war die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten von mehreren wichtigen Ereignissen geprägt. Zudem nahmen die Notenbanken nach wie vor eine stützende Rolle ein. Die Aktienmärkte bewegten sich von Anfang April bis Mitte Juni seitwärts. Danach nahmen die Turbulenzen im Zuge der Volksabstimmung zum Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (Brexit) vorübergehend zu, es kam zu starken Kurseinbußen. Diese konnten im Anschluss jedoch wieder mehr als wettgemacht werden. Danach tendierten die Aktienmärkte lange seitwärts, da sich positive und negative Meldungen die Waage hielten. Der nächste Meilenstein war die US-Präsidentenwahl am 9. November, die Donald Trump überraschend für sich entschied. Daraufhin zogen die Aktienkurse vor allem in den USA deutlich an, während die internationalen Rentenmärkte infolge gestiegener Inflationserwartungen unter erheblichen Druck kamen. In den USA war die Frage, ob und wann die Notenbank Fed den ersten Zinserhöhungsschritt seit Ende 2015 machen würde, lange Zeit das marktbeherrschende Thema. In Europa zeigte sich ein ganz anderes Bild: Die Europäische Zentralbank (EZB) unterstützte die Märkte mit ihrem weitreichenden Anleiheankaufprogramm, das ab Juni auch Unternehmensanleihen umfasste. Im Dezember 2016 hob die Fed den US-Leitzins erwartungsgemäß an, während die Europäische Zentralbank eine Verlängerung ihres Anleiheankaufprogramms verkündete. Nach der Amtseinführung von Trump zeigte sich schnell, dass die Erwartungshaltung an dessen wirtschaftlichen Reformeifer und politische Durchsetzungskraft zu hoch war. Jedoch sorgten erfreuliche Unternehmensmeldungen und gute Konjunkturdaten dafür, dass die Aktienbörsen im ersten Quartal 2017 ihren Aufwärtstrend fortsetzen konnten. Ein weiteres wichtiges Thema waren die Wahlen in Europa. Nach dem Sieg der bürgerlichen Parteien in den Niederlanden geriet die Präsidentenwahl in Frankreich in den Fokus. Die Angst vor einem Wahlsieg Marine Le Pens ließ die Risikoprämien für französische Staatsanleihen spürbar ansteigen, während Bundesanleihen als sicherer Hafen gefragt waren. In der Peripherie mussten italienische Rentenpapiere aufgrund der politischen Turbulenzen ebenfalls Kurseinbußen hinnehmen.

Rentenmärkte weiterhin von den Zentralbanken beeinflusst

Die US-Rentenmärkte waren in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums von den Äußerungen der US-Notenbank geprägt, die immer wieder für Diskussionen über eine mögliche Zinserhöhung sorgte. Gute Konjunkturdaten und höhere Inflationserwartungen aufgrund eines steigenden Ölpreises sorgten dann ab dem Herbst 2016 für höhere Renditen und erhöhten zugleich die Chancen auf einen Zinsschritt. Mit dem überraschenden Wahlsieg von Donald Trump bei den Präsidentschaftswahlen kam es zu weiter steigenden Renditen. Zwar vermied es Trump ein konkretes Wahlprogramm vorzulegen, sprach sich aber immer wieder für ein Konjunkturpaket aus. Die Hoffnungen auf einen Fiskalstimulus und die damit verbundene Erwartung nach der Ausgabe weiterer US-Staatsanleihen zur Finanzierung sorgten somit für Kursverluste. Mitte Dezember setzte eine kleine Konsolidierung ein. Neuemissionen, die zu Jahresbeginn platziert wurden, fanden regen Absatz, vor allem im Ausland. Donald Trump zeigte sich in seinen ersten Tagen als Präsident ausgesprochen hemdsärmelig. Den Worten schienen zunächst mehr Taten zu folgen als angenommen, weshalb sich auch die Chancen für einen Stimulus der Konjunktur erhöhten. Der damit verbundene Renditeanstieg gewann durch die US-Notenbank ab Mitte Januar wieder an Fahrt. Die Notenbanker bereiteten eine unerwartete Zinserhöhung vor und erhöhten letztlich auch im März den Leitzins. Die zweite Erhöhung innerhalb von drei Monaten hatte bei vielen Marktteilnehmern den Eindruck erweckt, die Fed würde von nun an deutlich restriktiver zu Werke gehen. Nach vorn blickend werden für das restliche Jahr jedoch nur noch maximal zwei weitere Zinsschritte erwartet, was zu wieder steigenden Anleihekursen führte. Schnell machte sich zudem Ernüchterung breit, was die Politik der neuen US-Regierung anging. Ende März gipfelte diese in einer gescheiterten Abstimmung über die US-Gesundheitsreform. Auf Indexebene (JP Morgan Global Bond US-Index) ergab sich bei US-Schatzanweisungen im Berichtszeitraum ein Verlust von 1,5 Prozent.

Europäische Staatsanleihen mussten im Berichtszeitraum zunächst Verluste hinnehmen. In diesem Zusammenhang kamen Befürchtungen auf, der starke Renditeanstieg aus dem Vorjahr könne sich womöglich wiederholen. Ab Mai 2016 setzte dann jedoch eine Gegenbewegung ein. Schwache Aktiennotierungen erhöhten die Risikoaversion der Marktteilnehmer. Im weiteren Verlauf machte sich zusehends Unsicherheit über das nahe EU-Referendum in Großbritannien breit. Die Briten stimmten letztlich für den Austritt, was den Renditerückgang bei Bundesanleihen noch verstärkte. Bundesanleihen mit einer zehnjährigen Laufzeit markierten dabei ein Allzeittief von minus 0,2 Prozent. Leicht bessere Konjunkturdaten aus den USA sorgten später für eine Trendwende. Darüber hinaus erwiesen

sich zunächst die Gedankenspiele um eine mögliche Reduzierung der Anleihekäufe (Tapering) der Europäischen Zentralbank als belastend. Peripherieanleihen gerieten zudem im November, vor dem italienischen Referendum zur Senatsreform, unter Druck. Anleger sorgten sich in erster Linie um mögliche Neuwahlen bei einem Scheitern der Reformpläne. Dadurch könnten europakritische Parteien weiter Aufwind erhalten. Darüber hinaus blieb das Schicksal der angeschlagenen Bank Monte dei Paschi lange ungeklärt. Ab Dezember kam es aber auch in Europa zu einer Gegenbewegung. Die EZB verlängerte das Ankaufprogramm, wodurch sie der Tapering-Debatte eine klare Absage erteilte. Gute Konjunkturdaten, zunächst anziehende Inflationsraten, die Wahlen in den Niederlanden sowie in Frankreich und nicht zuletzt der finale Austrittsantrag der britischen Regierung aus der Europäischen Union lasteten dann in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums auf europäischen Staatsanleihen. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index bedeutete dies für europäische Staatsanleihen Einbußen in Höhe von 1,8 Prozent.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen entwickelte sich hingegen positiv. Das Ankaufprogramm der Europäischen Zentralbank erwies sich immer wieder als stützend, weshalb sich die Anlageklasse, gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate Index, im Berichtszeitraum um 2,5 Prozent verteuerte.

Papiere aus den aufstrebenden Volkswirtschaften entwickelten sich infolge steigender Rohstoffpreise und des Ausbleibens einer US-Zinserhöhung sehr erfreulich. Als stützend erwiesen sich auch hohe Mittelzuflüsse. In Anbetracht des anhaltenden Niedrigzinsumfelds wurden viele Anleger bei der Suche nach Rendite in den Schwellenländern fündig. Nach der US-Wahl lasteten kurzzeitig der starke US-Dollar und die gestiegenen Leitzinsen auf den Notierungen. Später stützte jedoch die spürbare Belebung des Welthandels, was letztlich einen Zugewinn von 8,9 Prozent, gemessen am JPMorgan EMBI Global Diversified Index, bedeutete.

Politische Ereignisse bewegen die Aktienmärkte

Die globalen Aktienmärkte verzeichneten in den abgelaufenen zwölf Monaten deutliche Kursgewinne. Die Unsicherheit über die geldpolitische Ausrichtung der US-Notenbank, die Ölpreisentwicklung, die Brexit-Abstimmung in Großbritannien sowie die US-Präsidentenwahlen waren die maßgeblichen Einflussfaktoren. Im neuen Jahr gerieten dann die Wahlen in Europa in den Blickpunkt. Der MSCI World Index konnte dabei in lokaler Währung um 14,9 Prozent zulegen.

In der Eurozone stieg der EURO STOXX 50 per saldo um 16,5 Prozent. Der deutsche Leitindex DAX gewann 23,6 Prozent. Zunächst verunsicherten Sorgen hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung sowie des Brexit-Referendums in Großbritannien die Marktteilnehmer. Zwar ging es vorübergehend wieder aufwärts, als die EZB ihre geldpolitische Ausrichtung weiter lockerte. Jedoch der Brexit-Beschluss am 23. Juni die Märkte deutlich ins

Minus. Vor dem Hintergrund positiver Wirtschaftsdaten und Quartalsergebnisse kam es im Juli und August aber zu einer starken Gegenbewegung nach oben. Im September und Oktober rückte die Geldpolitik wieder in den Fokus. Befürchtungen kamen auf, dass die EZB schon bald mit einer schrittweisen Verringerung ihrer Anleihekäufe (Tapering) beginnen könnte. Die Zentralbanker stellten aber im Dezember klar, dass dies für sie (noch) kein Thema ist. Sie verlängerten das Ankaufprogramm bis Ende 2017, wenn auch mit verringertem Volumen. Zum Jahresende konnten sich die Euro-Aktienmärkte im Nachgang der US-Präsidentenwahlen und des Senatsreferendums in Italien erholen. Anfang 2017 belasteten einerseits die steigenden politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten in der Eurozone, vor allem mit Blick auf mehrere wichtige Wahlen und andererseits die angespannte Situation der italienischen Banken. Hingegen stiegen die Kurse dank robuster Konjunkturdaten und einer zunehmenden Wahrscheinlichkeit, dass das bürgerliche Lager die französischen Präsidentenwahlen gewinnen sollte, ab Februar wieder an.

In den USA tendierten die Börsen zunächst seitwärts. Nach einem starken Preisverfall zum Jahresanfang zog der Ölpreis wieder an. Zudem nahm die Notenbank von schnellen Zinserhöhungen Abstand. Im Juli ging es dank einer erfreulichen Berichtssaison wieder nach oben. Danach rückte die Frage nach einer Zinserhöhung durch die Fed wieder in den Vordergrund. Im November und Dezember löste dann der überraschende Sieg von Donald Trump bei den Präsidentenwahlen ein Kursfeuerwerk aus. Hintergrund waren die gestiegenen Hoffnungen auf ein staatliches Konjunkturprogramm und Steuersenkungen. Doch nach seinem Amtsantritt sorgte Trump mit Dekreten zu Einreiseverboten und der Ankündigung von Strafzöllen immer wieder für Verunsicherung. Dennoch überwog die positive Stimmung, auch aufgrund von guten Konjunktur- und Unternehmensmeldungen. Unter dem Strich gewann der marktweite S&P 500 Index im Verlauf der Berichtsperiode 14,7 Prozent. Der Dow Jones Industrial Average Index stieg gleichzeitig um 16,8 Prozent.

In Japan zog der Nikkei 225 Index um 12,8 Prozent an. Auch dort hatten sich zunächst Konjunktursorgen breit gemacht. Belastend wirkte sich insbesondere die anhaltende Stärke des Yen aus. Im Juli und August sorgte ein neues Wertpapierankaufprogramm der Bank of Japan für eine Erholung. Die Regierung schnürte zusätzlich ein Konjunkturpaket, zudem kündigte die Bank of Japan weitere unkonventionelle geldpolitische Maßnahmen an. Der Aktienmarkt verbuchte ab Oktober infolge eines gesunkenen Yen-Wechselkurses wieder deutliche Kursgewinne. Besonders nach den US-Präsidentenwahlen ging es kräftig aufwärts. Im ersten Quartal 2017 trat der Nikkei-Index dann nahezu auf der Stelle, nicht zuletzt aufgrund eines gestiegenen Yen-Wechselkurses.

Die Börsen der Schwellenländer entwickelten sich angesichts der anhaltend lockeren US-Zinspolitik und der anziehenden Rohstoffpreise zunächst erfreulich. Ab November kamen sie nach den US-Wahlen zunächst unter Druck. Der festere US-Dollar, der Zinsanstieg in den USA sowie die Aussicht auf Handelsbeschränkungen durch Trump belasteten spürbar. Im ersten Quartal 2017 ging es aber wieder deutlich aufwärts. Bis dahin hatte Trump keine seiner Drohungen gegenüber den Schwellenländern wahrgemacht. Der MSCI Emerging Markets Index legte in lokaler Währung per saldo um 12,4 Prozent zu.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Die Performance aller im Vorwort genannten Indizes bezieht sich stets auf die Lokalwährung.

Detaillierte Angaben zur Verwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Anlagepolitik

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UnInstitutional Euro Liquidity ist ein Geldmarktfonds. Das Fondsvermögen erfüllt die CESR-Richtlinien für europäische Geldmarktfonds und wird nach dem Grundsatz der Risikoverteilung in auf Euro lautende Bankguthaben und Geldmarktinstrumente angelegt. Das Fondsmanagement investiert ausschließlich in Wertpapiere mit hohen kurzfristigen Bonitätseinschätzungen. Das Anlageportfolio darf eine Duration von höchstens 6 Monaten sowie eine durchschnittliche Restlaufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen. Ziele der Anlagepolitik des UnInstitutional Euro Liquidity sind der Erhalt des eingesetzten Kapitals und die Erwirtschaftung eines angemessenen laufenden Ertrages, welcher mit laufenden Geldmarkttrenditen vergleichbar ist, bei möglichst konstanter Anteilpreisentwicklung sowie Minimierung der wirtschaftlichen Risiken bei gleichzeitiger Beachtung der Liquidität des Fondsvermögens.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UnInstitutional Euro Liquidity investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Geschäftsjahr überwiegend in Rentenanlagen. Der Anteil war relativ konstant während der Berichtsperiode und lag zuletzt bei 88 Prozent des Fondsvermögens. Dieser setzte sich überwiegend aus variabel verzinslichen Wertpapieren zusammen und wurde durch festverzinsliche Anleihen ergänzt. Liquidität wurde in Höhe von 12 Prozent des Fondsvermögens gehalten. Davon waren 10 Prozent des Fondsvermögens als Festgeld angelegt.

Aus regionaler Sicht wurden die Rentenmittel vorwiegend in den Euroländern mit zuletzt 51 Prozent investiert. Es folgten Investitionen in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone mit 25 Prozent und Nordamerika mit 15 Prozent des Rentenvermögens am Ende des Geschäftsjahres. Kleinere Engagements im asiatisch-pazifischen Raum rundeten die regionale Struktur ab.

Aus Sicht der Anleiheklassen lag der Anlageschwerpunkt der Rentenanlagen auf Finanzanleihen mit zuletzt 70 Prozent. Es folgten Industrianleihen mit 20 Prozent und Staatsanleihen mit 10 Prozent des Rentenvermögens am Ende des Geschäftsjahres.

Das Durchschnittsrating der Rentenanlagen lag am Ende der Berichtsperiode auf der Bonitätsstufe A. Die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer (Duration) lag zum Ende des Geschäftsjahres bei 3 Monaten. Die durchschnittliche Rendite lag zuletzt bei -0,26 Prozent.

Der UnInstitutional Euro Liquidity nimmt für das Geschäftsjahr vom 1. April 2016 bis zum 31. März 2017 eine Ausschüttung in Höhe von 0,15 Euro pro Anteil vor.

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Wertentwicklung in Prozent ¹⁾

6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
-0,09	-0,15	-0,01	-

1) Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode).

UniInstitutional Euro Liquidity

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Frankreich	13,96 %
Niederlande	11,57 %
Großbritannien	11,40 %
Deutschland	11,09 %
Kanada	8,12 %
Australien	7,93 %
Dänemark	5,70 %
Vereinigte Staaten von Amerika	5,25 %
Italien	5,21 %
Spanien	3,25 %
Schweiz	3,24 %
Schweden	1,30 %
Wertpapiervermögen	88,02 %
Festgelder	10,37 %
Bankguthaben	4,90 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	-3,29 %
Fondsvermögen	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Banken	60,92 %
Automobile & Komponenten	9,17 %
Staatsanleihen	8,46 %
Software & Dienste	4,28 %
Diversifizierte Finanzdienste	2,27 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	1,62 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	1,30 %
Wertpapiervermögen	88,02 %
Festgelder	10,37 %
Bankguthaben	4,90 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	-3,29 %
Fondsvermögen	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

UnInstitutional Euro Liquidity

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelauf- kommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
31.03.2015	366,55	38	-13,83	9.761,45
31.03.2016	419,52	43	54,82	9.715,72
31.03.2017	308,72	32	-109,90	9.691,95

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. März 2017

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten zum 31.03.2017: EUR 272.140.822,15)	271.798.733,86
Festgelder	32.000.000,00
Bankguthaben	15.128.084,67
Zinsforderungen	7.012,86
Zinsforderungen aus Wertpapieren	131.783,66
	319.065.615,05
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften	-10.109.772,09
Sonstige Passiva	-238.266,19
	-10.348.038,28
Fondsvermögen	308.717.576,77
Umlaufende Anteile	31.853,000
Anteilwert	9.691,95 EUR

Veränderung des Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. April 2016 bis zum 31. März 2017

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	419.524.848,68
Ordentlicher Nettoertrag	14.338,25
Ertrags- und Aufwandsausgleich	26.464,66
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	185.175.699,92
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-295.072.068,35
Realisierte Gewinne	91.730,99
Realisierte Verluste	-1.111.961,86
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	202.742,42
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	235.146,60
Ausschüttung	-369.364,54
Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	308.717.576,77

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. April 2016 bis zum 31. März 2017

	EUR
Zinsen auf Anleihen	965.514,53
Bankzinsen	20.513,94
Sonstige Erträge	10.500,00
Ertragsausgleich	-167.492,17
Erträge insgesamt	829.036,30
Zinsaufwendungen	-7.490,57
Aufwendungen aus Wertpapierleihe	-156,20
Verwaltungsvergütung	-541.915,79
Erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	-178.384,28
Pauschalgebühr	-180.638,50
Druck und Versand der Jahres- und Halbjahresberichte	-993,34
Veröffentlichungskosten	-1.060,70
Taxe d'abonnement	-34.453,77
Sonstige Aufwendungen	-10.632,41
Aufwandsausgleich	141.027,51
Aufwendungen insgesamt	-814.698,05
Ordentlicher Nettoertrag	14.338,25
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ¹⁾	3.458,20
Laufende Kosten in Prozent ^{1) 2)}	0,21

1) Siehe Erläuterungen zum Bericht.

2) Für den Fonds UnInstitutional Euro Liquidity wurde im Berichtszeitraum kein Ausgabeaufschlag erhoben. Die Vertriebskosten wurden aus der Verwaltungsvergütung entnommen.

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	43.180,000
Ausgegebene Anteile	19.086,000
Zurückgenommene Anteile	-30.413,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	31.853,000

Uninstitutional Euro Liquidity

Vermögensaufstellung

Kurse zum 31. März 2017

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen % ¹⁾
						EUR	

Anleihen

Börsengehandelte Wertpapiere

EUR

XS1040422526	0,471 % ABN AMRO Bank NV EMTN FRN v.14(2019)	5.000.000	0	5.000.000	101,2720	5.063.600,00	1,64
XS1371522407	0,171 % ABN AMRO Bank NV EMTN Reg.S. FRN v.16(2018)	5.000.000	0	5.000.000	100,4385	5.021.925,00	1,63
XS1278612186	0,000 % Banque Fédérative du Crédit Mutuel S.A. EMTN FRN v.15(2017)	0	0	10.000.000	100,0960	10.009.600,00	3,24
XS1578083625	0,071 % Barclays Bank Plc. EMTN FRN v.17(2019)	6.000.000	0	6.000.000	100,2580	6.015.480,00	1,95
DE000BLB1J31	0,091 % Bayer. Landesbank FRN v.12(2017)	0	0	8.000.000	100,0990	8.007.920,00	2,59
XS1505148350	0,000 % BMW Finance NV EMTN FRN v.16(2018)	3.500.000	0	3.500.000	100,2020	3.507.070,00	1,14
XS1352989484	0,082 % BMW Finance NV EMTN FRN v.16(2018)	0	0	5.000.000	100,1410	5.007.050,00	1,62
DE000A1ZZ002	0,000 % BMW US Capital LLC EMTN Reg.S. FRN v.15(2018)	1.000.000	0	1.000.000	100,1500	1.001.500,00	0,32
XS1346986752	0,000 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel EMTN FRN v.16(2018)	0	0	5.000.000	100,2475	5.012.375,00	1,62
XS1574667124	0,000 % Coca-Cola Co. FRN v.17(2019)	4.000.000	0	4.000.000	100,4595	4.018.380,00	1,30
XS1345314956	0,000 % Coöperatieve Rabobank U.A. Reg.S. FRN v.16(2018)	0	0	4.500.000	100,2030	4.509.135,00	1,46
XS0901338706	1,750 % Crédit Agricole S.A. v.13(2018)	3.000.000	0	3.000.000	101,8215	3.054.645,00	0,99
XS1374977517	0,570 % Danske Bank A/S EMTN FRN v.16(2018)	12.500.000	0	12.500.000	100,7519	12.593.987,50	4,08
XS1072384685	0,020 % Danske Bank A/S EMTN Reg.S. FRN v.14(2017)	0	0	5.000.000	100,0512	5.002.560,35	1,62
XS1291634373	0,000 % Fédération des caisses Desjardins du Québec Reg.S. FRN v.15(2017)	0	0	10.000.000	100,1550	10.015.500,00	3,24
XS1347607530	0,000 % Fédération des caisses Desjardins du Québec Reg.S. FRN v.16(2018)	0	0	4.000.000	100,2500	4.010.000,00	1,30
XS0558893094	3,125 % HSBC Bank Plc. v.10(2017)	2.000.000	0	2.000.000	102,1120	2.042.240,00	0,66
FR0012979375	0,000 % HSBC France S.A. EMTN FRN v.15(2017)	0	0	10.000.000	100,1155	10.011.546,60	3,24
IT0004652175	0,596 % Italien FRN v.10(2017) ²⁾	0	0	7.500.000	100,4280	7.532.100,00	2,44
IT0004809809	2,282 % Italien v.11(2017)	0	0	8.500.000	100,5317	8.545.195,27	2,77
XS134777531	0,171 % Landesbank Hessen-Thüringen EMTN FRN v.16(2018)	0	0	5.000.000	100,0400	5.002.000,00	1,62
XS1234899695	0,000 % Lloyds Bank Plc. EMTN FRN v.15(2017)	5.000.000	0	5.000.000	100,0240	5.001.198,75	1,62
XS1262741819	0,000 % Macquarie Bank Ltd. EMTN FRN v.15(2017)	0	0	12.500.000	99,8010	12.475.125,00	4,04
XS1238837568	0,000 % Macquarie Bank Ltd. FRN v.15(2017)	0	0	7.000.000	99,9875	6.999.125,00	2,27
XS1311459934	0,172 % Macquarie Bank Ltd. FRN v.15(2017)	0	0	5.000.000	100,0600	5.003.000,00	1,62
XS1385392888	0,321 % Nationwide Building Society FRN v.16(2018)	5.000.000	0	5.000.000	100,5718	5.028.590,00	1,63
XS1315154721	0,173 % Nationwide Building Society Reg.S. EMTN FRN v.15(2018)	3.000.000	0	3.000.000	100,7255	3.021.765,00	0,98
XS1368469570	0,121 % Nordea Bank AB EMTN FRN v.16(2019)	4.000.000	0	4.000.000	100,5200	4.020.800,00	1,30
XS1288330993	0,000 % Paccar Financial Europe BV EMTN FRN v.15(2017)	0	0	10.000.000	100,0222	10.002.220,00	3,24
XS1068865804	0,052 % Paccar Financial Europe BV EMTN Reg.S. FRN v.14(2017)	0	0	2.600.000	100,0109	2.600.282,59	0,84
XS1574156540	0,000 % Pfizer Inc. FRN v.17(2019)	5.000.000	0	5.000.000	100,3310	5.016.550,00	1,62
XS1049207993	0,120 % Royal Bank of Canada EMTN FRN v.14(2019)	5.000.000	0	5.000.000	100,6446	5.032.230,00	1,63
XS1308674131	0,101 % Royal Bank of Canada Reg.S. EMTN FRN v.15(2018)	6.000.000	0	6.000.000	100,5560	6.033.360,00	1,95
XS1363002459	0,222 % Santander UK Plc. EMTN Reg.S. FRN v.16(2018)	0	0	5.000.000	100,4110	5.020.550,00	1,63
XS0873691884	1,750 % Santander UK Plc. EMTN v.13(2018)	2.000.000	0	2.000.000	101,4800	2.029.600,00	0,66
XS1369605123	0,022 % Société Générale S.A. FRN Reg.S. v.16(2018)	0	0	5.000.000	100,1720	5.008.600,00	1,62
XS1310056103	0,000 % Société Générale S.A. FRN v.15(2017)	0	0	5.000.000	100,1430	5.007.150,00	1,62
XS1264495000	0,101 % Société Générale S.A. Reg.S. EMTN FRN v.15(2018)	5.000.000	0	5.000.000	100,5205	5.026.025,00	1,63
ES0L01801197	0,000 % Spanien v.17(2018) ²⁾	10.000.000	0	10.000.000	100,2382	10.023.820,00	3,25
XS1288335448	0,000 % Toyota Motor Credit Corporation Reg.S. EMTN FRN v.15(2017)	0	0	6.200.000	100,1030	6.206.386,00	2,01

Börsengehandelte Wertpapiere

233.540.187,06 **75,63**
233.540.187,06 **75,63**

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

Uninstitutional Euro Liquidity

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen % ¹⁾
						EUR	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

EUR

XS1354256643	0,172 % DekaBank Deutsche Girozentrale Reg.S. FRN v.16(2018)	0	0	8.000.000	100,3745	8.029.960,00	2,60
XS1433235527	0,081 % Mizuho International Plc. EMTN FRN v.16(2018)	4.000.000	0	4.000.000	100,1350	4.005.400,00	1,30
XS1584979998	0,000 % Mizuho International Plc. EMTN FRN v.17(2019)	3.000.000	0	3.000.000	100,0600	3.001.800,00	0,97
DE000A2BN5K3	0,000 % SAP SE EMTN FRN v.16(2018)	13.200.000	0	13.200.000	100,1520	13.220.064,00	4,28
XS1232125259	0,000 % UBS AG/London EMTN Reg.S. FRN v.15(2017)	0	0	10.000.000	100,0132	10.001.322,80	3,24

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Anleihen

Wertpapiervermögen

Festgelder

Bankguthaben - Kontokorrent

Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten

Fondsvermögen in EUR

38.258.546,80	12,39
38.258.546,80	12,39
271.798.733,86	88,02
271.798.733,86	88,02
32.000.000,00	10,37
15.128.084,67	4,90
-10.209.241,76	-3,29
308.717.576,77	100,00

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

2) Die gekennzeichneten Wertpapiere sind ganz oder teilweise verliehen.

Devisenkurse

Zum 31. März 2017 existierten ausschließlich Vermögenswerte in der Fondswährung Euro.

Zu- und Abgänge vom 1. April 2016 bis 31. März 2017

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
------	-------------	---------	---------

Anleihen

Börsengehandelte Wertpapiere

EUR

XS1165435089	0,000 % ABN AMRO Bank NV EMTN FRN v.15(2017)	0	5.000.000
XS0956253636	0,328 % ABN AMRO Bank NV EMTN Reg.S. FRN v.13(2016)	0	5.000.000
XS1244819451	0,000 % Achmea Bank N.V. EMTN FRN v.15(2017)	0	12.500.000
XS0880288211	2,625 % Allied Irish Banks Plc. EMTN Pfe. v.13(2016)	0	2.000.000
ES0413679269	2,750 % Bankinter S.A. v.13(2016)	0	2.800.000
XS0618965973	4,000 % BNP Paribas Fortis Funding S.A. EMTN v.11(2016)	0	2.205.000
FR0011630946	0,281 % BPCE S.A. EMTN FRN v.13(2016)	0	1.000.000
FR0012261527	0,000 % BPCE S.A. EMTN FRN v.14(2016)	0	4.000.000
FR0012364743	0,000 % BPCE S.A. EMTN FRN v.14(2016)	0	2.000.000
FR0012799872	0,099 % BPCE S.A. EMTN FRN v.15(2016)	0	5.500.000
FR0012601342	0,000 % BPCE S.A. EMTN FRN v.15(2017)	0	5.000.000
ES0414970261	0,000 % CaixaBank S.A. FRN Pfe. v.06(2016)	0	3.000.000
ES0414970345	0,000 % CaixaBank S.A. Pfe. FRN v.06(2016)	0	5.300.000
ES0440609040	4,000 % CaixaBank S.A. Pfe. v.12(2017)	0	5.000.000
XS1071374679	0,028 % Caterpillar International Finance Ltd. FRN v.14(2017)	0	4.000.000
XS0542591408	0,000 % Coöperatieve Rabobank U.A. EMTN FRN v.10(2016)	0	4.100.000
XS0515004157	0,238 % Credit Agricole S.A. (London Branch) EMTN FRN v.10(2016)	0	1.050.000
XS1112847410	0,004 % Credit Suisse AG (London Branch) FRN v.14(2016)	0	10.500.000
XS1173844389	0,156 % Credit Suisse AG (London Branch) FRN v.15(2016)	0	3.500.000
XS1211053571	0,011 % Credit Suisse AG (London Branch) Reg.S. FRN v.15(2017)	0	15.000.000
XS1137556285	0,007 % DekaBank Dt.Girozentrale FLR-MTN-IHS v.14(2016)	0	13.000.000
ES0378641189	2,250 % FADE - Fondo de Amortizacion del Deficit Electrico EMTN v.13(2016)	0	4.000.000
ES0302761020	5,500 % Fund for Ordered Bank Restructuring v.11(2016)	0	8.800.000
XS0969524734	0,189 % ING Bank NV FRN v.13(2016)	0	10.000.000
IT0004584204	0,060 % Italien FRN v.10(2017)	0	7.500.000
XS1280074664	0,137 % Landesbank Hessen-Thüringen FRN EMTN Reg.S. v.15(2017)	0	12.000.000
XS1060729065	0,304 % Macquarie Bank Ltd. EMTN FRN v.14(2016)	0	5.000.000
XS0997373443	0,202 % Macquarie Bank Ltd. FRN v.13(2016)	0	5.000.000
XS1000208154	0,293 % Nykredit Bank A/S EMTN FRN v.13(2016)	0	6.055.000

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

UniInstitutional Euro Liquidity

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
XS0946692430	0,141 % Paccar Financial Europe BV FRN v.13(2016)	0	2.190.000
XS1247797159	0,000 % Societe Generale S.A. EMTN FRN v.15(2016)	0	12.500.000
IT0004988538	0,238 % UniCredit S.p.A. Pfe. v.14(2017)	0	5.230.000

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

EUR

XS1366341433	0,122 % Credit Suisse AG (London Branch) EMTN FRN v.16(2018)	0	2.500.000
XS1319598188	0,132 % Credit Suisse London Branch Reg.S. FRN v.15(2017)	0	2.500.000
XS1169613004	0,039 % Mizuho International Plc. EMTN FRN v.15(2017)	0	12.500.000

Nicht notierte Wertpapiere

EUR

XS1371530251	0,299 % ABN AMRO Bank NV FRN v.16(2018)	0	5.000.000
XS1479936251	0,109 % Mizuho International Plc. EMTN FRN v.16(2018)	4.000.000	4.000.000

Ergänzende Angaben gemäß ESMA - Leitlinien

Derivate

Durch OTC und börsengehandelte Derivate erzielt zugrundeliegendes Exposure:	EUR	0,00
Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Derivategeschäften:		
N.A.		
Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received) für OTC Derivate, die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

Exposure, das durch Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung erzielt wird	EUR	15.045.220,00
Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:		
Société Générale S.A., Paris		
Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received), die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind:	EUR	15.557.347,24
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	15.557.347,24
Aufwendungen, die sich aus Wertpapierleihe für eine effiziente Portfolioverwaltung für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren	EUR	-156,20

Die Erträge aus Wertpapierleihgeschäften werden nach Abzug der damit verbundenen Kosten zwischen dem Fonds und der Verwaltungsgesellschaft Union Investment Luxembourg S.A., für ihre Tätigkeit als Agent, aufgeteilt, wobei der mehrheitliche Teil dem Fondsvermögen gutgeschrieben wird.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU ENTGEGENGENOMMENEN SICHERHEITEN BEI OTC-DERIVATEN UND TECHNIKEN FÜR EINE EFFIZIENTE PORTFOLIOVERWALTUNG

Identität des Emittenten, wenn die von diesem Emittenten erhaltenen Sicherheiten 20% des Nettoinventarwerts des OGAW überschreiten
N.A.

Besicherungen im Zusammenhang mit OTC Derivaten und Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung
Die Besicherung erfolgt nicht vollständig durch Wertpapiere, die von einem EU-Mitgliedstaat begeben oder garantiert werden.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	15.045.220,00	N.A.	N.A.
in % des Fondsvermögen	4,87 %	N.A.	N.A.
Zehn größte Gegenparteien			
1. Name	Société Générale S.A., Paris	N.A.	N.A.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	15.045.220,00	N.A.	N.A.
1. Sitzstaat	Frankreich	N.A.	N.A.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)			
	zweiseitig	N.A.	N.A.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	N.A.	N.A.	N.A.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
1 bis 3 Monate	N.A.	N.A.	N.A.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
über 1 Jahr	N.A.	N.A.	N.A.
unbefristet	15.045.220,00	N.A.	N.A.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	Aktien	N.A.	N.A.
Qualitäten ¹⁾	AA- A+ A- BBB	N.A.	N.A.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	EUR	N.A.	N.A.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	N.A.	N.A.	N.A.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
1 bis 3 Monate	N.A.	N.A.	N.A.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
über 1 Jahr	N.A.	N.A.	N.A.
unbefristet	15.557.347,24	N.A.	N.A.
Ertrags- und Kostenanteile			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	-156,20	N.A.	N.A.
in % der Bruttoerträge	-116,81 %	N.A.	N.A.
Kostenanteil des Fonds			
	289,92	N.A.	N.A.
davon Kosten an KVG / Ertragsanteil der KVG			
absolut	-150,08	N.A.	N.A.
in % der Bruttoerträge	-112,23 %	N.A.	N.A.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	440,00	N.A.	N.A.
in % der Bruttoerträge	329,05 %	N.A.	N.A.
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			N.A.
Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps			
Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
			5,54 %

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

1. Name	Beiersdorf AG
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	11.356.957,08
2. Name	Amadeus IT Group S.A.
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3.418.012,13
3. Name	Sanofi S.A.
3. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	584.402,58
4. Name	BNP Paribas S.A.
4. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	106.896,70
5. Name	Compagnie Générale des Établissements Michelin [Michelin et Cie] S.C.p.A.
5. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	60.480,00
6. Name	Total S.A.
6. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	30.598,75

Wiedergelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiedergelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	1
1. Name	DZ PRIVATBANK S.A.
1. Verwahrter Betrag absolut	15.557.347,24

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	N.A.
Sammelkonten / Depots	N.A.
andere Konten / Depots	N.A.
Verwahrart bestimmt Empfänger	N.A.

1) Es werden nur Wertpapiere als Sicherheit entgegen genommen, welche auch für den Fonds erworben werden könnten.

Erläuterungen zum Bericht per Ende März 2017

Die Buchführung des Fonds erfolgt in Euro.

Der Jahresabschluss des Fonds wurde auf der Grundlage der im Domizilland gültigen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der Kurswert der Wertpapiere entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert zum Ende des Geschäftsjahres. An einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden zu den an diesem Markt verzeichneten Marktpreisen bewertet.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle Vermögenswerte für die keine repräsentativen Marktwerte erhältlich sind, werden zu einem Verkehrswert bewertet, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und anerkannten Bewertungsregeln hergeleitet hat.

Die Festgelder und das Bankguthaben wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Zinsabgrenzung enthält die Stückzinsen zum Ende des Geschäftsjahres.

Die Position Zinsen auf Anleihen enthält, soweit zutreffend, auch anteilige Erträge aufgrund von Emissionsrenditen.

Der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis der Fondsanteile wird vom Nettoinventarwert pro Anteil zu den jeweiligen gültigen Handelstagen und, soweit zutreffend, zuzüglich eines im Verkaufsprospekt definierten Ausgabeaufschlags und/oder Dispositionsausgleichs bestimmt. Der Ausgabeaufschlag wird zu Gunsten der Verwaltungsgesellschaft und der Vertriebsstelle erhoben und kann nach der Größenordnung des Kaufauftrages gestaffelt werden. Der Dispositionsausgleich wird dem Fonds gutgeschrieben.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft sowie die Pauschalgebühr werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens erfasst und monatlich ausbezahlt. Die Pauschalgebühr deckt die Vergütung der Verwahrstelle, bankübliche Depot- und Lagerstellengebühren für die Verwahrung von Vermögensgegenständen, Honorare der Abschlussprüfer, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsvertretungen und Kosten für Hauptverwaltungstätigkeiten, wie zum Beispiel die Fondsbuchhaltung sowie das Berichts- und Meldewesen, ab. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Der Fonds unterliegt einer erfolgsabhängigen Vergütung, die auf der Grundlage der im Prospekt definierten Modalitäten von der Verwaltungsgesellschaft erhoben wird. Die erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung für das zum 31. März 2017 endende Geschäftsjahr wird täglich abgegrenzt und erfolgswirksam erfasst. Die im Geschäftsjahr zahlungswirksamen Beträge werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung unter der Position „Erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung“ ausgewiesen, die abgegrenzten Aufwendungen sind in der Position „Nettoveränderung nicht realisierter Verluste“ enthalten.

Sofern die Aufwands- und Ertragsrechnung sonstige Aufwendungen enthält, bestehen diese aus den im Verkaufsprospekt genannten Kosten wie beispielsweise staatliche Gebühren, Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten oder Kosten für Prospektänderungen.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der „Taxe d'abonnement“ von gegenwärtig 0,01 % per annum, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Der Fonds hat zum 31. März 2017 Wertpapiere gemäß den in der Vermögensaufstellung gemachten Angaben in Leihe gegeben. Der Fonds hat in Höhe der Marktwerte der in Leihe gegebenen Wertpapiere Sicherheiten in Form von Wertpapieren oder sonstigen liquiden Vermögenswerten erhalten.

Die Wertentwicklung der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Für die Berechnung der Kennzahl „Laufende Kosten“ wurde die Berechnungsmethode, die dem Committee of European Securities Regulators (Rundschreiben CESR/10-674 vom 1. Juli 2010) entspricht, angewandt.

Die laufenden Kosten geben an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wurde und können von Jahr zu Jahr schwanken. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungsvergütung und Pauschalgebühr sowie der Taxe d'abonnement alle übrigen Kosten, die im Fonds angefallen sind. Bei Fonds mit wesentlichem Anteil an anderen Fonds werden die Kosten dieser Fonds mitberücksichtigt. Diese Kennzahl weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Eine etwaige erfolgsabhängige Vergütung sowie die anfallenden Transaktionskosten - mit Ausnahme der Transaktionskosten der Verwahrstelle - sind in der Kennzahl „Laufende Kosten“ nicht berücksichtigt.

Die Transaktionskosten bezeichnen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („soft commissions“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.

Hinweis auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („Richtlinie 2009/65/EG“).

Bericht des Réviseur d'entreprises agréé

An die Anteilhaber des
Uninstitutional Euro Liquidity

Entsprechend dem uns durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag vom 17. März 2017 haben wir den beigefügten Jahresabschluss des Uninstitutional Euro Liquidity geprüft, der aus der Zusammensetzung des Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2017, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems

abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Uninstitutional Euro Liquidity zum 31. März 2017 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, 22. Juni 2017

ERNST & YOUNG
Société Anonyme
Cabinet de révision agréé

Dr. Christoph Haas

Sonstige Informationen der Verwaltungsgesellschaft

Sonstige Angaben

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2016 bis 31. März 2017 für Rechnung der von der Union Investment Luxembourg S.A. verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 3,62 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.083.295.689,43 Euro.

Informationen zum Risikomanagementverfahren

Die zur Überwachung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos herangezogene Methode ist der Commitment Ansatz.

Besteuerung der Erträge des Geschäftsjahres 2016/2017

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

Uninstitutional Euro Liquidity

LU0509230370
Ex-Tag: 11.05.2017

je Anteil in EUR

Zeile	(1) ¹⁾	(2)	(3)
1. Barausschüttung	0,1500	0,1500	0,1500
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	0,1500	0,1500	0,1500
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
5. Ausgeschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,1500	0,1500	0,1500
6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,3001	0,3001	0,3001
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten	0,0000	0,0000	0,0000
In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,0000
9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,0000	0,0000
11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	0,1889	0,1889
12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	0,0000	0,0000
17. Steuerpflichtiger Betrag **)	0,4501	0,4501	0,4501
18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	0,0000	0,0000	0,0000
19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
27. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,4501	0,4501	0,4501
34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	0,0000	0,0000	0,0000
36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0000	0,0000	0,0000

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

**) Dividenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer).

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Kapitalertragsteuerabzug. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 25% unterliegt.

Bemessungsgrundlage nach § 5 Abs.1 S.1 Nr.4 InvStG (akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge)	0,0000
--	--------

Verwaltungsgesellschaft und zugleich Hauptverwaltungsgesellschaft

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg
R.C.S.L. B 28679

Eigenkapital per 31.12.2016:
Euro 162,737 Millionen
nach Gewinnverwendung

Leitungsorgan der Union Investment Luxembourg S.A.:

Verwaltungsrat

Verwaltungsratsvorsitzender

Hans Joachim REINKE
Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Stv. Verwaltungsratsvorsitzender

Giovanni GAY
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates

Björn JESCH
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Nikolaus SILLEM
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Institutional GmbH
Frankfurt am Main

Maria LÖWENBRÜCK
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Rudolf KESSEL (bis zum 20.04.2017)
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Dr. Joachim VON CORNBERG (ab dem 01.01.2017)
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Bernd SCHLICHTER (ab dem 01.01.2017)
unabhängiges Mitglied des
Verwaltungsrates
Luxemburg

Geschäftsführer der Union Investment Luxembourg S.A.

Maria LÖWENBRÜCK
Rudolf KESSEL
Dr. Joachim VON CORNBERG

Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.

Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Auslagerung des Portfoliomanagements an folgende, der Union Investment Gruppe angehörende, Gesellschaften:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
D-60311 Frankfurt am Main

Union Investment Institutional GmbH
Weißfrauenstraße 7
D-60311 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé)

Ernst & Young S.A.
35E avenue John F. Kennedy,
L-1855 Luxembourg

die zugleich Abschlussprüfer der
Union Investment Luxembourg S.A. ist.

Verwahrstelle und zugleich Hauptzahlstelle

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxembourg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstellen sowie Informationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

bis zum 31. Juli 2016 (zum 1. August 2016 Fusion mit DZ BANK AG)

WGZ BANK AG
Westdeutsche Genossenschafts-
Zentralbank
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

BBBank eG
Herrenstraße 2-10
76133 Karlsruhe
Sitz: Karlsruhe

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6
40547 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Die den vorgenannten Banken sowie den genossenschaftlichen Zentralbanken angeschlossenen Kreditinstitute sind weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland.

Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds

BBBank Konzept Dividendenwerte Union	UniGarant: Commodities (2018)
Commodities-Invest	UniGarant: Commodities (2018) II
FairWorldFonds	UniGarant: Commodities (2018) III
LIGA Portfolio Concept	UniGarant: Commodities (2019)
LIGA-Pax-Cattolico-Union	UniGarant: Deutschland (2017)
LIGA-Pax-Corporates-Union	UniGarant: Deutschland (2018)
LIGA-Pax-Laurent-Union (2022)	UniGarant: Deutschland (2019)
PE-Invest SICAV	UniGarant: Deutschland (2019) II
PrivatFonds: Konsequent	UniGarant: Emerging Markets (2018)
PrivatFonds: Konsequent pro	UniGarant: Emerging Markets (2020)
Quoniam Funds Selection SICAV	UniGarant: Emerging Markets (2020) II
SpardaRentenPlus	UniGarant: Erneuerbare Energien (2018)
UniAbsoluterErtrag	UniGarant: Nordamerika (2021)
UniAsia	UniGarant: Rohstoffe (2020)
UniAsiaPacific	UniGarantExtra: Deutschland (2019)
UniAusschüttung	UniGarantExtra: Deutschland (2019) II
UniDividendenAss	UniGarantPlus: Erneuerbare Energien (2018)
UniDynamicFonds: Europa	UniGarantPlus: Europa (2018)
UniDynamicFonds: Global	UniGarantTop: Europa
UniEM Fernost	UniGarantTop: Europa II
UniEM Global	UniGarantTop: Europa III
UniEM Osteuropa	UniGarantTop: Europa IV
UniEuroAnleihen	UniGarantTop: Europa V
UniEuroAspirant	UniGarant95: Aktien Welt (2020)
UniEuroKapital	UniGarant95: ChancenVielfalt (2019)
UniEuroKapital Corporates	UniGarant95: ChancenVielfalt (2019) II
UniEuroKapital -net-	UniGarant95: ChancenVielfalt (2020)
UniEuroKapital 2017	UniGarant95: Nordamerika (2019)
UniEuropa	UniGlobal II
UniEuropa Mid&Small Caps	UniInstitutional Asian Bond and Currency Fund
UniEuropaRenta	UniInstitutional Basic Emerging Markets
UniEuropaRenta Corporates	UniInstitutional Basic Global Corporates HY
UniEuropaRenta Corporates Deutschland 2019	UniInstitutional Basic Global Corporates IG
UniEuropaRenta Corporates 2017	UniInstitutional CoCo Bonds
UniEuropaRenta Corporates 2018	UniInstitutional Convertibles Protect
UniEuropaRenta EM 2021	UniInstitutional Corporate Hybrid Bonds
UniEuropaRenta EmergingMarkets	UniInstitutional EM Bonds 2018
UniEuropaRenta Real Zins	UniInstitutional EM Corporate Bonds
UniEuropaRenta Unternehmensanleihen EM 2021	UniInstitutional EM Corporate Bonds Flexible
UniEuropaRenta Unternehmensanleihen 2020	UniInstitutional EM Corporate Bonds Low Duration Sustainable
UniEuropaRenta 5J	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2017
UniEuroSTOXX 50	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2020
UniExtra: EuroStoxx 50	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2022
UniFavorit: Renten	UniInstitutional EM Sovereign Bonds
UniGarant: Aktien Welt (2020)	UniInstitutional Euro Corporate Bonds Flexible 2017
UniGarant: BRIC (2017)	UniInstitutional Euro Corporate Bonds 2019
UniGarant: BRIC (2017) II	UniInstitutional Euro Covered Bonds 2019
UniGarant: BRIC (2018)	UniInstitutional Euro Subordinated Bonds
UniGarant: ChancenVielfalt (2019) II	UniInstitutional European Corporate Bonds +
UniGarant: ChancenVielfalt (2020)	UniInstitutional European Equities Concentrated
UniGarant: ChancenVielfalt (2020) II	UniInstitutional European Mixed Trend
UniGarant: ChancenVielfalt (2021)	UniInstitutional Financial Bonds 2017
UniGarant: Commodities (2017) II	UniInstitutional Financial Bonds 2022
UniGarant: Commodities (2017) III	UniInstitutional German Corporate Bonds +
UniGarant: Commodities (2017) IV	UniInstitutional Global Bonds Select
UniGarant: Commodities (2017) V	UniInstitutional Global Convertibles

UniInstitutional Global Convertibles Sustainable
UniInstitutional Global Corporate Bonds Short Duration
UniInstitutional Global Corporate Bonds Sustainable
UniInstitutional Global Corporate Bonds 2022
UniInstitutional Global Covered Bonds
UniInstitutional Global High Dividend Equities Protect
UniInstitutional Global High Yield Bonds
UniInstitutional IMMUNO Nachhaltigkeit
UniInstitutional IMMUNO Top
UniInstitutional Local EM Bonds
UniInstitutional Multi Credit
UniInstitutional Short Term Credit
UniInstitutional Structured Credit High Yield
UniKonzept: Dividenden
UniKonzept: Portfolio
UniMarktführer
UnionProtect: Europa (CHF)
UniOptima
UniOptimus -net-
UniOpti4
UniProfiAnlage (2017)
UniProfiAnlage (2017/II)
UniProfiAnlage (2017/6J)
UniProfiAnlage (2019)
UniProfiAnlage (2019/II)
UniProfiAnlage (2020)
UniProfiAnlage (2020/II)
UniProfiAnlage (2021)
UniProfiAnlage (2023)
UniProfiAnlage (2023/II)
UniProfiAnlage (2024)
UniProfiAnlage (2025)
UniProfiAnlage (2027)
UniProInvest: Struktur
UniProtect: Europa
UniProtect: Europa II
UniRak Emerging Markets
UniRak Nachhaltig
UniRak Nordamerika
UniRenta Corporates
UniReserve
UniReserve: Euro-Corporates
UniSector
UniStruktur
UniValueFonds: Europa
UniValueFonds: Global
UniVorsorge 1
UniVorsorge 2
UniVorsorge 3
UniVorsorge 4
UniVorsorge 5
UniVorsorge 6
UniVorsorge 7
UniWirtschaftsAspirant
VBMH Vermögen

Die Union Investment Luxembourg S.A. verwaltet ebenfalls Fonds nach dem Gesetz vom 13. Februar 2007 über spezialisierte Investmentfonds.

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxembourg
service@union-investment.com
institutional.union-investment.de

